



Schweizerischer Verband der Strassen-
und Verkehrsfachleute VSS
Herr Louis Brändle
Sihlquai 255
8005 Zürich

Bern, 7. Oktober 2010 // UW/AA

G:\HK\Rechtsdienst\Vernehmlassungen\2010\10_Oktober_Parkierungsanlagen_Zweiradverkehr\20101008_B_Parkierungsanlagen_Leichter_Zweiradverkehr.doc

Vernehmlassung SN 640 065a; Leichter Zweiradverkehr; Bedarfsermittlung und Standortwahl von Parkierungsanlagen

Sehr geehrter Herr Brändle

Der AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz, vertritt seit 1927 die Interessen von rund 4'000 Garagetrieben in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Wir erlauben uns - obwohl nicht offiziell zur Mitwirkung eingeladen – im Rahmen des Anhörungsverfahrens in obiger Sache Stellung zu nehmen.

Der AGVS begrüsst grundsätzlich das vorliegende Papier. Es ist uns jedoch ein Anliegen, die beiden folgenden Hinweise zu deponieren:

1. Generell stellen wir fest, dass der leichte Zweiradverkehr gegenüber dem motorisierten Verkehr, und zwar sowohl gegenüber Autos als auch Motorrädern in vielerlei Hinsicht bevorzugt wird. Bezüglich Parkierungsanlagen erwarten wir, dass Autos und der schwere Zweiradverkehr gleich (gut) behandelt werden wie der leichte Zweiradverkehr. Gerade in Städten stellen wir fest, dass immer noch oberirdische Parkplätze aufgehoben, viel zu wenige Parkplätze für Motorräder vorhanden sind und diese entweder in den Untergrund oder an die Peripherie verbannt werden. Wir hoffen, dass sich der VSS auch dieser Problematik in geeigneter Form annimmt.
2. Die im Vernehmlassungsentwurf unter Punkt 14 genannten Richtwerte treffen für unsere Garagen eher nicht zu, da Besucher und Kundschaft per Definition mit dem Auto kommen bzw. dieses zur Reparatur bringen.

Für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme bedanken wir uns im Voraus bestens und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz

Urs Wernli
Zentralpräsident

Alexander Ammon
Leiter Administration/Rechtsdienst